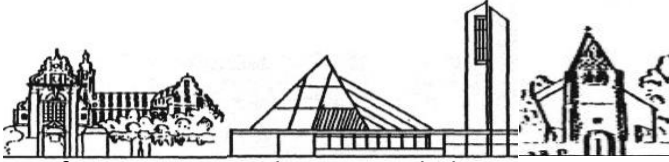


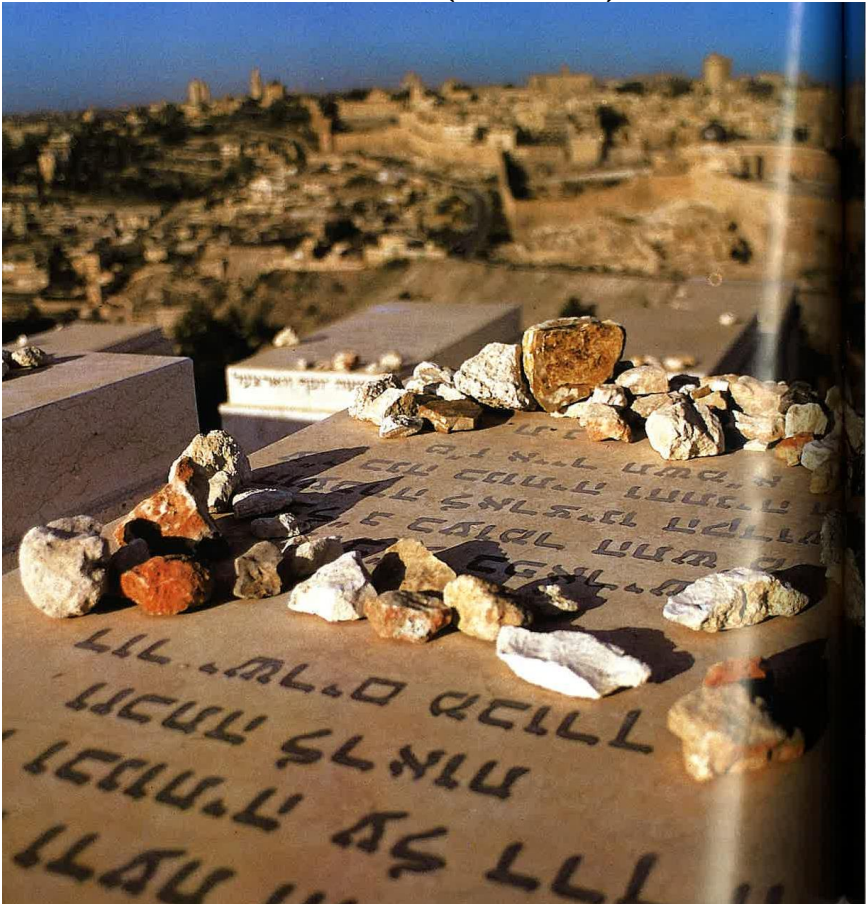
Pfarrbrief

4/2025 Vom 15. März bis zum 13. April 2025



Pfarrei Konz St. Johann-St. Nikolaus-St. Marien

„Die Herrlichkeit des Herrn stieg aus der Mitte der Stadt empor; auf dem Berg im Osten der Stadt blieb sie stehen“ (Ez 11, 23)



Ein Grabstein im jüdischen Friedhof auf dem Ölberg.

Botschaft zur Fastenzeit 2025 von Papst Franziskus

Gehen wir gemeinsam in Hoffnung Liebe Brüder und Schwestern!

Mit dem Bußsymbol der Asche auf dem Haupt beginnen wir im Glauben und in der Hoffnung den jährlichen Pilgerweg der Fastenzeit. Die Kirche, Mutter und Lehrerin, lädt uns ein, unsere Herzen zu bereiten und uns für Gottes Gnade zu öffnen, damit wir mit großer Freude den österlichen Triumph Christi, des Herrn, über Sünde und Tod feiern und mit dem heiligen Paulus rufen können: „Verschlungen ist der Tod vom Sieg. Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ (1Kor 15,54-55). Denn der gestorbene und auferstandene Jesus Christus ist das Zentrum unseres Glaubens und der Garant für unsere Hoffnung auf die große Verheißung des Vaters, die in ihm, seinem geliebten Sohn, bereits verwirklicht ist: das ewige Leben (vgl. Joh 10,28; 17,3). In dieser Fastenzeit, die zudem von der Gnade des Jubiläumsjahres bereichert wird, möchte ich euch einige Gedanken darüber vorlegen, was es bedeutet, gemeinsam auf dem Weg der Hoffnung zu sein, und die Aufrufe zur Umkehr erschließen, die Gottes Barmherzigkeit an uns alle richtet, als Einzelne und als Gemeinschaft. **An erster Stelle: Gehen.** Das Motto des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ erinnert uns an die lange Reise des Volkes Israel in das Gelobte Land, von der das Buch Exodus erzählt: an den schwierigen Weg von der Sklaverei in die Freiheit, gewollt und geführt vom Herrn, der sein Volk liebt und ihm immer treu ist. Und wir können uns nicht an den biblischen Exodus erinnern, ohne dabei an die vielen Brüder und Schwestern zu denken, die heute aus Situationen von Elend und Gewalt fliehen und auf der Suche nach einem besseren Leben für sich und ihre Lieben sind. Daraus ergibt sich ein erster Ruf zur Umkehr, denn wir alle sind Pilger auf dem Weg unseres Lebens, aber jeder von uns kann sich fragen: Was bedeutet das für mich? Bin ich wirklich auf einem Weg oder bin ich eher gelähmt, statisch, voller Angst und Hoffnungslosigkeit oder bleibe ich in meiner Komfortzone? Suche ich Wege der Befreiung aus sündigen und unwürdigen Zuständen? Es wäre eine gute Übung für die Fastenzeit, sich mit der konkreten Realität eines Migranten oder Pilgers zu befassen und sich darauf einzulassen, um herauszufinden, was Gott von uns verlangt, damit wir besser auf das Haus des Vaters zugehen können.

Dies ist eine gute „Prüfung“ für den, der auf dem Weg ist. **Zweitens: Wir wollen diesen Weg gemeinsam gehen. Gemeinsam zu gehen, synodal zu sein, das ist die Berufung der Kirche**. Die Christen sind dazu gerufen, gemeinsam zu gehen, niemals Einzelgänger zu sein. Der Heilige Geist drängt uns, aus uns selbst herauszugehen, um auf Gott und unsere Brüder und Schwestern zuzugehen, und uns niemals in uns selbst zu verschließen. Zusammen gehen bedeutet, ausgehend von unserer gemeinsamen Würde als Kinder Gottes (vgl. *Gal 3,26-28*) an der Einheit zu weben; es bedeutet, Seite an Seite zu gehen, ohne den anderen mit Füßen zu treten oder zu überwältigen, ohne Neid oder Heuchelei zu hegen, ohne dass jemand zurückbleibt oder sich ausgeschlossen fühlt. Lasst uns in dieselbe Richtung gehen, auf dasselbe Ziel zu, indem wir einander mit Liebe und Geduld zuhören. In dieser Fastenzeit fordert Gott uns auf, zu prüfen, ob wir in unserem Leben, in unseren Familien, an unseren Arbeitsplätzen, in unseren Pfarreien oder Ordensgemeinschaften in der Lage sind, gemeinsam mit den anderen zu gehen, zuzuhören und die Versuchung zu überwinden, uns in unserer Selbstbezogenheit zu verschanzen und nur auf unsere eigenen Bedürfnisse zu achten. Fragen wir uns vor dem Herrn, ob wir in der Lage sind, als Bischöfe, Priester, Gottgeweihte und Laien im Dienst am Reich Gottes zusammenzuarbeiten; ob wir denen, die zu uns kommen, und denen, die weit weg sind, mit einer einladenden Haltung, die sich in konkreten Gesten äußert, begegnen; ob wir den Menschen das Gefühl geben, Teil der Gemeinschaft zu sein, oder ob wir sie am Rande stehen lassen. Dies ist ein zweiter Aufruf: Bekehrung zur Synodalität. **Drittens: Lasst uns diesen Weg gemeinsam in der Hoffnung auf eine Verheißung gehen. Möge die Hoffnung, die nicht zugrunde gehen lässt (vgl. *Röm 5,5*), die zentrale Botschaft des Heiligen Jahres, uns als Horizont auf dem Weg der Fastenzeit zum Ostertag dienen.** Wie uns Papst Benedikt XVI. der Enzyklika *Spe salvi* lehrte, braucht der Mensch „die unbedingte Liebe“. Er braucht jene Gewissheit, die ihn sagen lässt: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn“ (*Röm 8,38-39*). Jesus, unsere Liebe und unsere Hoffnung, ist auferstanden, und er lebt und herrscht in

Herrlichkeit. Der Tod ist verwandelt worden in einen Sieg, und darin liegt der Glaube und die große Hoffnung der Christen: in der Auferstehung Christi! Das ist der dritte Aufruf zur Umkehr: der zur Hoffnung, zum Vertrauen auf Gott und auf seine große Verheißung, das ewige Leben. Wir müssen uns fragen: Bin ich in meinem Inneren davon überzeugt, dass Gott mir meine Sünden vergibt? Oder tue ich so, als könnte ich mich selbst retten? Verlange ich nach dem Heil und bitte ich Gott um Hilfe, um es anzunehmen? Lebe ich in konkreter Weise die Hoffnung, die mir hilft, die Ereignisse der Geschichte zu verstehen, und die mich antreibt, mich für Gerechtigkeit, Geschwisterlichkeit und das gemeinsame Haus einzusetzen, darauf bedacht, dass niemand zurückgelassen wird? Schwestern und Brüder, dank der Liebe Gottes in Jesus Christus stehen wir fest in der Hoffnung, die nicht zugrunde gehen lässt (vgl. *Röm 5,5*). Die Hoffnung ist der „Anker der Seele“, sicher und unerschütterlich. In dieser Hoffnung betet die Kirche, dass „alle Menschen gerettet werden“ (*1 Tim 2,4*), und erwartet, in der Herrlichkeit des Himmels mit Christus, ihrem Bräutigam, vereint zu sein. Die heilige Theresia von Jesus drückt es so aus: „Hoffe, meine Seele, hoffe. Du weißt nicht den Tag und die Stunde. Wache aufmerksam. Alles geht rasch vorbei, obwohl deine Ungeduld das, was sicher ist, zweifelhaft und eine recht kurze Zeit lang macht“ (*Excl.15, 3*). Möge die Jungfrau Maria, die Mutter der Hoffnung, unsere Fürsprecherin sein und uns auf unserem Weg durch die Fastenzeit begleiten. Rom, Sankt Johannes im Lateran, am 6. Februar 2025, Gedenktag des heiligen Paul Miki und seiner Gefährten, japanische Märtyrer.
Papst Franziskus

Aufruf zur Fastenaktion Misereor 2025

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,
„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Mit diesen Worten beginnt Artikel 1 des Grundgesetzes. Jedem Menschen ist diese Würde gegeben, niemand muss sie sich verdienen, niemand kann sie verlieren. Für uns Christen gründet die Würde darin, dass Gott jeden Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat. Sie ist Ausdruck seiner Liebe zu allen

Menschen. Doch an vielen Orten dieser Welt müssen Menschen für ihre Würde kämpfen. Darauf macht uns die diesjährige Misereor-Fastenaktion aufmerksam. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ stellt sie eine tamilische Minderheit in Sri Lanka in den Mittelpunkt, deren Vorfahren in der Kolonialzeit als Teepflücker aus Indien geholt und wie Sklaven behandelt wurden. Bis heute ist ihre Lebenssituation äußerst prekär: Die meisten von ihnen sind immer noch als Plantagenarbeiter im Hochland von Sri Lanka tätig, sie werden sozial benachteiligt und politisch diskriminiert. Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka verhilft ihnen zu ihren Rechten, kämpft um eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und eröffnet ihren Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten. Die Würde des Menschen ist unantastbar: Lassen Sie uns gemeinsam mit Misereor und seinen Partnerorganisationen dafür sorgen, dass dieser Satz für alle Menschen Wirklichkeit wird! Setzen Sie am kommenden Sonntag bei der Misereor-Kollekte ein Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe, ganz im Sinne des Leitworts der Misereor-Fastenaktion:

„Auf die Würde. Fertig. Los!“

Fulda, den 26. September 2024

Für das Bistum Trier

Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier

Aufruf zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde, wie in jedem Jahr ist die Kollekte am Palmsonntag für die Christen im Heiligen Land bestimmt. Insbesondere seit dem 7. Oktober 2023 haben Terror und Krieg dort vielen Menschen den Tod gebracht; Angst und Hass machen ein Zusammenleben unmöglich. Die Gräben scheinen unüberbrückbar, jede Perspektive auf Dialog und Verständigung scheint utopisch. Und doch gibt es Menschen, die aufeinander zugehen und dabei religiöse, ethnische und nationale Grenzen überwinden. Es sind Christen, Juden und Muslime, die sich trotz aller Widerstände als Brückenbauer für Verständigung und Versöhnung engagieren. Im zwischenmenschlichen und interreligiösen Dialog setzen sie sich dafür ein, dass ein gesellschaftliches Miteinander wieder möglich wird.

„Schritt für Schritt. Aufeinander zugehen“ – so lautet das Motto über der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Mit ihr unterstützen wir Projekte und Initiativen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande und der Franziskaner im Heiligen Land, insbesondere auch im Bereich der Dialog- und Versöhnungsarbeit. Mit unserer Hilfe wollen und können wir dort den Frieden fördern, wo die Gewalt so viele Wunden gerissen und Trauer hinterlassen hat. Wir Bischöfe bitten Sie ganz herzlich um Ihre Anteilnahme, um Ihr Gebet und auch um Ihre Spende für die Menschen im Heiligen Land.

Fulda, den 26. September 2024

Für das Bistum Trier

Dr. Stephan Ackermann
Bischof von Trier

Gottesdienstordnung

2. Fastensonntag

*...Jesus, der mit seinen Jüngern auf den Berg stieg, um zu beten
(Lk 9, 28b-36)*

Zählung der Gottesdienstbesucher

Samstag, 15. März

18.00 **St. Johann** Sonntagsmesse, Stiftmesse für Albert Osada,
Gedenken für Ulrike Bends-Buch.

Sonntag, 16. März

10.30 **St. Nikolaus** Hochamt für die Gemeinde

10.45 **St. Marien** Sonntagsmesse für die Gemeinde

17.00 **St. Nikolaus** Auftaktgottesdienst zur Firmung 2025

Montag, 17. März

10.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe im Seniorenhaus zur Buche (Roscheid)
Ged. für Regionaldekan Prof. Josef Goergen und Pastor
Nikolaus Dillinger

Dienstag, 18. März

18.30 **St. Marien** Hl. Messe in Filzen für Pastor Robert Stein

Donnerstag, 20. März

9.15 **St. Nikolaus** Eucharistiefeier der Frauen

Freitag, 21. März

18.00 **St. Nikolaus** Kreuzwegebet und Hl. Messe, für Josef u. Barbara Mikolajetz, Fritz u. Anneliese Mikolajetz.

3. Fastensonntag

...Jesus, der sagt: Ihr alle werdet genauso umkommen, wenn ihr euch nicht bekehrt.(Lk 13, 1-9)

Samstag, 22. März

18.00 **St. Nikolaus** Sonntagsmesse, Stiftmesse für Ehel. Stefan u. Elisabeth Ruschel u. Angeh., Gedenken für Marlies Weber, Gertrud Lehnen, geb. Dewald, Maria u. Oswin Lorig, Hans Schmidt u. lebende u. verstorbene Angehörige, Peter u. Maria Kisch u. leb. und verst. Angehörige, Edmund Greif, Sohn Klaus-Peter u. Angeh., Paul Klösel und Pastor Klaus Philipp

Sonntag, 23. März

10.30 **St. Nikolaus** Hochamt für die Gemeinde

Montag, 24. März

10.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe im Seniorenhaus zur Buche (Stadtmitte) für Pastor Franz-Hartwich Honecker

Dienstag, 25. März **HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

18.30 **St. Marien** Festmesse in Filzen

Donnerstag, 27. März

9.15 **St. Nikolaus** Eucharistiefeier der Frauen, Gedenken für die Lebenden u. Verstorbenen der Frauengemeinschaft, insbesondere für Paula Maria Paluch, geb. Tholl u. Pastor Adalbert Heil.

Freitag, 28. März

- 14.30 **St. Nikolaus** Abiturgottesdienst des Gymnasiums Konz
18.00 **St. Nikolaus Kreuzweggebet** und Hl. Messe
20.00 **St. Nikolaus** Taizégebet

4. Fastensonntag - Laetare

*...Jesus, der das Gleichnis vom verlorenen Sohn erzählt
(Lk 15, 1-3.11-32)*

Samstag, 29. März

- 18.00 **St. Johann** Sonntagsmesse, Stiftmesse für Ehel. Peter Igel u.
Barbara, geb. Hank, Gedenken für Günter, Anna u. Egon
Mörsch; Katharina Lutz.

Sonntag, 30. März

- 10.30 **St. Nikolaus** Hochamt für die Gemeinde
10.45 **St. Marien** Sonntagsmesse für die Gemeinde

Freitag, 04. April

- 18.00 **St. Nikolaus Kreuzweggebet** und Hl. Messe

Samstag, 05. April

- 16.30 **St. Nikolaus** Kindergottesdienst in der Krypta: „Willkommen in
Jerusalem“.

5. Fastensonntag

...Jesus, der uns sagt: Geh und sündige von jetzt an nicht mehr (Joh 8, 1-11)

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk

Samstag, 05. April

- 18.00 **St. Nikolaus** Sonntagsmesse, 1. Sterbeamt für Irmgard Cremer,
Stiftmessen für Anna-Maria Körber, Fam. Nikolaus Körber, Ehel.
Willi u. Wilfriede Deutsch-Jochem und verst. Angehörige,
Gedenken für Alois Becker, Ehel. Peter u. Helga Wahlen, geb.
Wallerath.

Sonntag, 06. April

10.30 **St. Nikolaus** Familiengottesdienst mit Orgelcafé.

17.00 **St. Nikolaus** Kirchenkonzert Concordia

Montag, 07. April

10.30 **St. Nikolaus** Hl. Messe im Seniorenhaus zur Buche (Stadtmitte)

16.15 **St. Nikolaus** Hl. Beichte für die Erstkommunionkinder

Dienstag, 08. April

16.15 **St. Nikolaus** Hl. Beichte für die Erstkommunionkinder

18.30 **St. Marien** Hl. Messe in Filzen, Gedenken für Fam. Knod und Fam. Roth-Reis, Ehel. Peter u. Auguste Wambach, Heinz u. Renate Wambach.

Mittwoch, 09. April

16.15 **St. Nikolaus** Hl. Beichte für die Erstkommunionkinder

Donnerstag, 10. April

9.15 **St. Nikolaus** Eucharistiefeier der Frauen, Gedenken für Hans Schmitz u. lebende u. verstorbene Angehörige.

16.15 **St. Nikolaus** Hl. Beichte für die Erstkommunionkinder

19.00 **St. Nikolaus Bußgottesdienst zur Vorbereitung auf Ostern**

Freitag, 11. April

15.00 *Krankenkommunion*

18.00 **St. Nikolaus Kreuzweggebet** und Hl. Messe

Samstag, 12. April

15.00 **St. Marien Osterbeichte**

16.00 **St. Nikolaus Osterbeichte**

17.00 **St. Johann Osterbeichte**

DIE GROSSE HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

Palmsonntag

...Jesus, der auf einem jungen Esel in Jerusalem einzog (Lk 19, 28-40)

Kollekte für pastorale u. soziale Dienste im Hl. Land



Samstag, 12. April

18.00 **St. Johann** Statio mit Segnung der Palmzweige und Hl. Messe

Sonntag, 13. April

- 10.30 **St. Nikolaus** Statio vor dem Pfarrhaus, Segnung der Palmzweige und Prozession in die Kirche und Hochamt für die Gemeinde
- 10.45 **St. Marien** Sonntagsmesse mit Segnung der Palmzweige, 2. Sterbeamt für Margareta Peifer, 1. Jahrgedächtnis für Edmund Boesen.



GEBETSANLIEGEN im MAERZ

Gebetsanliegen des Papstes

Für Familien in Krisen

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle, die den Ruf Gottes in sich spüren und sich auf den Weg machen, als Priester, Diakon oder in den anderen pastoralen Berufen Gott und den Menschen zu dienen.

Für alle, die die Fastenzeit zu einer geistlichen Vertiefung des Glaubens und er eigenen Spiritualität nutzen.

GEBETSANLIEGEN im APRIL

Gebetsanliegen des Papstes

Für den Gebrauch der neuen Technologien

Beten wir, dass der Gebrauch der neuen Technologien nicht die menschlichen Beziehungen ersetzt, die Würde der Personen respektiert und hilft, uns den Krisen unserer Zeit zu stellen.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für die Schwestern und Brüder in den katholischen und orthodoxen Ostkirchen, die in diesem Jahr gemeinsam mit unserer Kirche das Osterfest feiern und mit denen uns die Hoffnung auf die Einheit im Glauben verbindet.

Für alle, die in der Tradition des Bekenntnisses von Nicäa den Glauben an die menschliche Gegenwart Gottes in Jesus Christus verkünden.

Musik – Glossar: “F” - Falsett

italienisch: falsetto als Diminutiv von *falso*, "falsch" ist das Stimmregister, das den Frequenzbereich knapp über dem modalen Stimmregister einnimmt und sich mit diesem um etwa eine Oktave überschneidet. Sie wird durch die Vibration der Bandränder der Stimmbänder erzeugt, ganz oder teilweise. Das Falsett, ein Merkmal der Phonation beider Geschlechter, wird häufig im Zusammenhang mit dem Singen zitiert und ist auch eines der vier wichtigsten gesprochenen Stimmregister, die von der Sprachpathologie erkannt werden.

AUDITIONEN – März/April

An der St. Nikolaus Orgel: Prof. Karl Ludwig Kreutz

2. Fastensonntag – Reminiscere

Fantasie und Fuge c-Moll

BWV 562

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

BWV639

O Mensch beweine deine Sünde

groß

BWV 622

3. Fastensonntag - Oculi

Fantasie und Fuge a-Moll

BWV 561

Thomas Tallis

Antiphon:

Clarifica me Pater I - III



4. Fastensonntag - Laetare

Triosonate c-Moll BWV 526

I Vivace – II Largo – III Allegro

5. Fastensonntag - Judica

Fantasie und Fuge g-Moll

BWV 542

Christus der uns selig macht BWV

620

In dir ist Freude BWV 615

6. Fastensonntag – Palmarum

Felix Mendelssohn Sonate A-Dur

Op.65,3

„Aus tiefer Not, ruf ich zu Dir“

Wir danken dir, Herr Jesu Christ

BWV 623

An der St. Nikolaus-Orgel:

DK Prof. Karl Ludwig Kreutz

Pfarrgemeinde

Kreuzweg

Herzliche Einladung zum Kreuzweg in der Fastenzeit. Jeden Freitag um 18.00 Uhr Kreuzweg in der Kirche Konz St. Nikolaus, danach hl. Messe

Krankenkommunion im April

Freitag, 11. April ab 15.00 Uhr

Montag, 14. April ab 15.00 Uhr

Pfarrgemeinderat St. Johann-St. Nikolaus-St. Marien

Sitzung am 18. März 2025 um 19.30 Uhr im Pfarrheim

Bibelkreis für Erwachsene – Geistliche Fortbildung

Montags, jeweils 19 Uhr im Pfarrheim. Wir befassen uns mit der Apostelgeschichte. Die nächsten Termine sind: 24. März und 7. April.

Musikverein Concordia Konz 1906 e. V.

Einladung zum 7. Kirchenkonzert am 06.04.2025

Der Musikverein Concordia Konz 1906 e. V., unter der musikalischen Leitung von Markus Benk, lädt alle Musikliebhaber zum Kirchenkonzert am **06.04.2025** um **17:00 Uhr** in die **Pfarrkirche St. Nikolaus in Konz** ein (Einlass ab 16:45 Uhr). Der Eintritt ist frei. Es erwarten Sie stimmungsvolle und abwechslungsreiche Melodien von klassisch bis modern. Neben dem Konzertmarsch „Arsenal“ von Jan Van der Roost, können Sie unter anderem auch zeitgenössische Titel wie „Baba Yetu“, die Titelmelodie des Videospiele „Sid Meier’s Civilization IV“ hören. „Baba Yetu“ ist die erste Titelmelodie zu einem Videospiele, die mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. Der Text zum Stück ist das „Vater Unser“ in der Sprache Swahili. Aber auch die Popballade „Heal the World“ von Michael Jackson und „The Cream of Clapton“, einem Potpourri von Eric Claptons bekanntesten Stücken, werden aufgeführt. Lassen Sie sich von der einzigartigen Atmosphäre und Akustik der Pfarrkirche verzaubern und freuen Sie sich auf besondere musikalische Klänge.

St. Nikolaus – Messe als CD im Pfarrbüro erhältlich

Die am 8. Dezember 2024 zum Patrozinium und zum dreifachen Jubiläum in unserer Pfarrkirche aufgeführte St. Nikolaus – Messe, die von Prof. Karl Ludwig Kreuz komponiert wurde und die vom Kirchenchor St. Nikolaus und der Sopranistin Eva-Maria Leonardy gesungen und von einem kleinen Orchester begleitet wurde, ist als LIVE-Mitschnitt im CD – Format im Pfarrbüro St. Nikolaus erhältlich. Ihre Spende (mindestens 5 Euro) kommt komplett der St. Nikolaus - Orgel, bzw. der noch offenen Finanzierung derselben zu Gute. Viel Freude beim Hören !!

Frauen- und Seniorengemeinschaft

Pfarrei Konz St. Johann-St. Nikolaus-St. Marien

Herzliche Einladung ins Pfarrheim St. Nikolaus zu Kaffee und Kuchen am Mittwoch, den 26. März 2025 von 15.00 bis 17.00 Uhr. Wer einen Fahrdienst des Malteser Hilfsdienst benötigt, kann sich unter 06501/946281 melden. Wir sammeln für die Tafel.

Theo-TalkTrier-Mittwoch,09.04.2025

Jetzt immer mittwochs, Bowlingcenter Trier – Heiligkreuz, Karlsweg 5, Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.00 Uhr **Theologie und Theater** Glaube und Kultur entwachsen demselben Wurzelgrund. Das antike griechische Theater entwickelt sich im Umfeld des Kults, unser abendländisches Theater hat seine Initialzündung nicht zuletzt aus den spätmittelalterlichen Passions- und Mysterienspielen erhalten. Was haben sich die scheinbar ungleichen Geschwister heute zu sagen?

Andreas Rosar, gebürtiger Saarländer, studierte Philosophie und Theologie in Mainz und Rom, wandte sich dann dem Theater zu. Seit 2009 arbeitet er als Spielleiter für die Bayreuther Festspiele und inszeniert seither Werke des Musiktheaters auf Bühnen in Deutschland, der Schweiz und Österreich, 2024 kam er zudem als Künstlerischer Betriebsdirektor an Theater Trier

Ökumenische Abendlob in der Evangelischen Kirche am 02. April 2025 19.00 Uhr.

Dem normalen Alltag einen Abendgruß schenken, das bietet der evangelisch-katholische Freundeskreis am Mittwoch, 02. April um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Konz-Karthaus für spirituell Interessierte aus Konz und Umland. Das kreativ gestaltete Abendlob ist eine meditativ und gesanglich betonte Gebetszeit und wird vom gemeindlichen Freizeitchor „ZwischenTöne“ begleitet. Das Abendlob trägt dazu bei, die persönlichen Anliegen wie auch die tagesaktuellen Geschehnisse am Ende des Tages vor Gott zu tragen und ihn um seinen begleitenden Segen zu bitten. Das darauffolgende Abendlob ist geplant in der Konzer St. Nikolauskirche am Montag, 23. Juni. Seien Sie herzlich willkommen!

Caritas der Gemeinde: Tafel-Ausgabestelle Konz *ein Angebot für wohnungslose und hilfebedürftige Menschen*

Adresse: Konstantinstraße 50 – direkt neben der Kleiderkammer, Tel.: 0162/6651220 **Öffnungszeiten - Tafel-Ausgabestelle** mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr **Leitung und Kontakt:** Pastoralreferent Horst Steffen
Tel.: 4397 oder 60469-0

Wer spenden möchte: Sachspenden (haltbare Lebensmittel) zu den Öffnungszeiten (oder n. Vereinbarung); **Geldspenden** bar im Pfarrbüro St. Nikolaus oder Kath. Kirchengemeinde Konz St. Nikolaus - Teestube-Tafel, Sparkasse Trier, IBAN DE37 5855 0130 0001 0874 69; BIC TRISDE55, Verwendungszweck: "Spende". Sie erhalten eine Spendenquittung, wenn Sie Ihre vollständige Adresse angeben.

Pfarrbücherei der Pfarrgemeinde
im Pfarrheim St. Nikolaus

Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr

Sonntag nach dem Hochamt in St. Nikolaus

köb  **bv.**
Katholische öffentliche Bücherei
der Seelsorgeeinheit Konz

KOLPING KONZ KARTHAUS

- offener Treff am 21. März. Ab 04. April öffnen wir wieder jeden Freitag. Öffnungszeiten 20.00 bis 24.00 Uhr
- Seniorentreff jeden Montag von 19.00 bis 21.00 Uhr
- Treffen der Doppelkopf- Freunde jeden Montag von 19.30 bis 22.00 Uhr, Info Raimund Kersten, Tel.: 0651/3690 oder 0173/3039157
- offener Treff am 21. März. Ab 04. April öffnen wir wieder jeden Freitag. Öffnungszeiten 20.00 bis 24.00 Uhr
- Spieleabend im Kolpingheim: 04. April 2025
- Helferfest am 29.03.2025 ab 18.00 Uhr
- Maibaumfete am 30. April 2025- 18.00 Uhr. Traditionell stellt am 30. April 2025 die Kolpingfamilie den Karthäuser Maibaum am Kolpingheim in der Römerstraße 173 auf. Ab 18.00 Uhr möchten wir bei Schwenkbraten, Würstchen, Wein und Bier mit euch feiern. Hierzu sind natürlich alle auch Nachbarn und Freunde eingeladen.(Freiwillige Helfer sind willkommen)
- 28. Juni bis 29. Juni 2025 Weinwanderung mit Übernachtung
Eine lehrreiche Weinwanderung mit Kultur- und Weinbotschafter Stefan Bretz. Regionalgeschichte über Römer, Reben von gestern bis heute.
Eine Übernachtung mit Frühstück im Weingut-Hoffranzen in Mehring
- Zeltlager Vater- Kind Wochenende vom 06. bis 08. Juni 2025 auf dem Jugendzeltplatz im Kammerforst Saarburg – Beurig. Anmeldeschluss ist der 04. Mai 2025. Info bei Alibert Schmitt, Tel.: 0176/299 786 01 oder Kolping-konz-karthaus@gmx.de



Kolping

K A B Konz Info

- Dienstag 09. Juni Teilnahme an der Echternacher Springprozession.
- Samstag, 19. Juni Wiedersehn mit den Pilgern von Aachen und Krefeld, die nach St. Matthias pilgern und nach Konz kommen und im Pfarrheim St. Nikolaus übernachten. Wir von der K A B Konz treffen uns um 20 Uhr im Pfarrsaal zum gemütlichen Zusammensein. Bitte Termin vormerken.

Kinder- und Jugendinfo



Erstkommunion 2025 – Sakramenten Kurs

„Mit Jesus auf dem Weg“

Termine im März/April

Donnerstag, 27. 03 16.15 Uhr Exkursion St. Paulin Trier Regelkinder
Treffpunkt Hauptportal

Samstag, 29.03. 10.00 Uhr Exkursion St. Paulin Ganztagskinder

Mo, 07.- Do, 10. 04. 16.15 Erstbeichte der Kommunionkinder

Sonntag, 13. April 10.30 Uhr Statio vor dem Pfarrhaus, Segnung der
Palmzeige und Prozession in die Kirche und Hochamt für die Gemeinde




Firmung 2025

Eröffnungsgottesdienst um 17.00 Uhr
Pfarrkirche Konz St. Nikolaus

Chorschule an St. Nikolaus für Kinder und Jugendliche:



Die „Chorspatzen“ und der Jugendchor „BELLAVOCE“

Die Proben der „ **Chorspatzen**  **St. Nikolaus**“ sowie des **Jugendchores** „**BELLAVOCE**“ und die **Musikalische Früherziehung** unserer *Pfarrei Konz* finden jeweils freitags im

Balkensaal unseres Pfarrheims (2.Etage) zu folgenden Zeiten statt :

Jugendchor „Bellavoce“ (ab 12 Jahre) **freitags 15.15 Uhr – 16.15 Uhr** ,

Chorspatzen (ab 6 Jahre) **freitags 16.15 Uhr – 17.15 Uhr**, **Musikalische**

Früherziehung (ab 4 Jahre) **freitags 17.15 – 18.15 Uhr**. Alle Kinder und Jugendliche, die Freude am Singen, an der Musik und der Gemeinschaft im Chor haben, sind sehr herzlich eingeladen.

Kommt einfach mal vorbei und schnuppert rein- *Chorleiter Prof. Karl Ludwig Kreuz*

Aus dem Pastoralen Raum Saarburg und dem Bistum

Matthias-Wallfahrt des Pastoralen Raumes Saarburg

Seit 1985 pilgern Gläubige nach Trier zum Apostelgrab. Auch in diesem Jahr möchten wir diese Tradition weiterführen. Am **Sonntag, den 30. März 2025** (4. Fastensonntag „Laetare“), startet die Fußwallfahrt um 5.00 Uhr in der Kapelle in Ayl-Biebelhausen; gegen 7.30 Uhr besteht Gelegenheit in Konz, zur Pilgergruppe dazuzustoßen. Gegen 9.00 Uhr ist die Möglichkeit zu Pause und Stärkung im Pilgersaal der Abtei gegeben. Die Wallfahrt schließt mit der Feier der Hl. Messe um 10 Uhr in der Abteikirche. Die Rückfahrt mit einem Bus ist möglich. Die geistliche Leitung übernimmt Kooperator Kevin Schirra.

Info & Anmeldung: Pastoraler Raum Saarburg, Sekretariat Frau Benz

Mail: saarburg@bistum-trier.de / Telefon: 06581-998990

Veranstaltungen - Katholischer Deutscher Frauenbund

*Frauen im Gespräch mit Frau Dr. Jutta Mader-Schömer zum Thema:
„ Diakonat der Frau- Zu viel verlangt!?“.*

Synodaler Weg, die Weltsynode in Rom- wie waren Frauen offiziell und hinter den Kulissen beteiligt? Neben Einblicken in die Arbeit des Netzwerks Diakonat der Frau und weiterer, teils weltweit engagierter Gruppen geht es auch um die Frage: Wollen wir uns überhaupt noch engagieren- und wie? Was haben die Synoden überhaupt mit mir zu tun, mit uns Frauen hier vor Ort?

Referentin: Dr. Jutta Mader-Schömer, Präventionsbeauftragte der Marienhaus GmbH, Vorstandsvorsitzende des Netzwerk Diakonat der Frau, Vorstandsfrau im KDFB Diözesanverband Trier

Wann: Mittwoch 26.03.2025 , 19.00 Uhr, Vortrag mit anschließendem Austausch. Ort: Haus der Vereine in Saarburg

Lebenscafé Saarburg

Das nächste Sonntagscafé als Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen ist am 23. März 2025 von 15:00 - 17:00 Uhr in der Kulturgießerei, Staden 130, Saarburg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Auch zu Einzelgesprächen laden die Mitarbeiter/innen des Lebenscafés und die Malteser-Trauerbegleitung ein.

Kontakt und Infos bei: Malteser Hilfsdienst e. V., Trauerbegleitung, Thomas Biewen, Tel.: 0651/146 48 23 oder Pfarrer Michael Zimmer, Tel.: 06581/82-0, E-Mail: m.zimmer@kh-saarburg.de

Verstorbene aus unserer Pfarrei



Innerhalb unserer Pfarrei beigesetzt:

Wilhelm Maßholder
Margareta Peifer
Marion Werno, geb. Bartz
Irmgard Cremer, geb. Roos
Christopher Klemann
Aloys Huwer
Gertrud Ziwes, geb. Cramer

Außerhalb unserer Pfarrei beigesetzt

Hans Becker
Anna Jötten, geb. Klingelberger
Maria Wolff, geb. Etringer
Rose May, geb. Koll
Andreas Boesen

Jesus hat uns berufen, Teil einer neuen Familie zu sein: seiner Kirche, der Familie Gottes, und gemeinsam auf dem Weg des Evangeliums voranzuschreiten. (Diakon Karl Siebertz +)



St. Nikolaus Martinstraße 22, Tel: 06501/ 60469-0

Pfarrsekretärin: Sabine Lord

E-Mail: pfarrei-konz@bistum-trier.de

Homepage: www.pfarreiengemeinschaft-konz.de

Öffnungszeiten

Montag	14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 13.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Das Pfarrbüro bleibt am 27.März geschlossen

Unser Seelsorger

Pfarrer Georg Dehn, Tel.: 06501/ 60469-0

Sprechzeit: donnerstags von 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

Bankverbindung!

Kirchengemeinde Konz St. Johann- St. Nikolaus-St. Marien

IBAN: DE 15 5855 0130 0001 0951 40; BIC: TRISDE55XXX

Für Spenden, Stipendien, Pfarrbrief



Nächster Pfarrbrief: 5/ 2025

Zeitraum: 12. April bis 11. Mai 2025

Redaktionsschluss: Montag, der 31. März 2025

Impressum:

Herausgeber:	Kath. Pfarramt der Pfarrgemeinde Konz, Martinstraße 22, 54329 Konz
Auflage:	700 Exemplare
Verantwortlich:	Pastor Georg Dehn (im Sinne des Presserechtes)
Texterfassung/Gestalt.:	Sabine Lord
Druck:	Helmut Diederichs